



Addiermaschinen sind überflüssig!

Die Seidenstoffabteilung in einem großen Warenhaus. Eine junge Dame wird grade bedient.

Ich brauche 20 Ballen Japon zu 4,50 Dollar das Meter, sagte sie. Ja, Gnädigste, murmelte der Verkäufer, der mit Block und Bleistift hinter ihr herlief.

125 Meter gemusterten Atlas zu 5,50 Dollar das Meter.

16 Ballen Chiffon zu 2,79 Dollar, 370 Meter Spitze zu 1,98, 562 Meter Seidenvelours zu 8,45 und 38 Stück Taft zu 1,17.

Der Mann schwitzte von der Anstrengung des Rechnens.

Wünschen Sie gleich zu zahlen, oder sollen wir es gegen Nachnahme zusenden?

Ach nein, erwiderte die junge Dame, und sie steckte die korrekte Rechnung ein. Ich brauche die Ware nicht. Wir haben selber ein Seidenhaus. Wir mußten nur unsere Addiermaschine verkaufen, da wußte ich nicht, wie ich die Inventurrechnung machen sollte. Vielen Dank.

Kaufen Sie Autos nur gegen Rabatte!

Ich ging mir einen Wagen kaufen. Der Laden war voller Verkäufer. Was kostet dieses Auto? fragte ich.

2460,— antwortete der Verkäufer.

Bekommen Schauspieler Rabatt?

Selbstverständlich, antwortete der Geschäftsführer.

Ich schreibe auch Bücher und Dramen, berechtigt das zu Rabatt? Ich bin auch beim Film, gibts dafür eine Ermäßigung?

Jawohl.

Ich bin Aktionär bei dieser Gesellschaft.

Dafür bekommen Sie eine besondere Vergünstigung.

Ich bekomme doch auch Vermittlungsgebühr? erkundigte ich mich. Wieviel bin ich Ihnen dann schuldig?

Der Geschäftsführer rechnete die Abzüge aus. Wir schulden Ihnen jetzt noch 155 Dollar, Herr Cantor.

Licht zur Kerzenbeleuchtung zurückgekehrt war. Du bist verschwenderisch, sehr verschwenderisch. Laß doch nicht die Kerze brennen, wenn wir uns unterhalten. Wir können auch im Finstern reden. Er löschte das Licht aus und gewann so einen Punkt.

Das ist gar nichts, spottete der andere. Ich stand mal zwei Tage und Nächte im strömenden Regen vor meiner Haustür und ging nicht hinein. Wer ist denn da? fragte meine Frau. Ich antwortete aber nicht, um meinen Atem zu sparen. Zwei Punkte für ihn. Mir scheint, ich gewinne, bemerkte er und steckte das Licht an, um seinen Hut zu suchen. Er schaute sich um und wurde starr vor Erstaunen. Das erste Mitglied saß mit übergeschlagenen Beinen da — hatte aber keine Hosen an.

Was soll denn das heißen, die Hosen auszuziehen? rief das zweite Mitglied.

Es war doch dunkel, wozu sie da unnötig abnutzen?

Jetzt ist das erste Mitglied Präsident des Depressionsklubs.